

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates am 22.09.2021 im Ratssaal des
Friedrichsbau, Bühl, Friedrichstraße 2,

Sitzungsdauer: 18:00 Uhr bis 19:00 Uhr

Anwesend sind:

Vorsitzender

Oberbürgermeister Hubert Schnurr

Gremiumsmitglied

Stadträtin Barbara Becker

Stadtrat Bernd Broß

Stadträtin Dr. Margret Burget-Behm

Stadtrat Johannes van Daalen

Stadtrat Prof. Dr. Karl Ehinger

Stadtrat Franz Fallert

Stadtrat Georg Feuerer

Stadtrat Daniel Fritz

Stadträtin Beate Gässler

Stadtrat Timo Gretz

Stadtrat Lutz Jäckel

Stadtrat Hans-Jürgen Jacobs

Stadtrat Ulrich Nagel

Stadtrat Prof. Dr. Johannes Moosheimer

Stadtrat Peter Schmidt

bis einschließlich TOP 4 anwesend

Stadtrat Georg Schultheiß

Stadtrat Walter Seifermann

Stadtrat Peter Teichmann

Stadtrat Thomas Wäldele

Stadträtin Dr. Claudia Wendenburg

Stadtrat Jörg Woytal

Stadtrat Norbert Zeller

Stadträtin Yvonne Zick

Ortsvorsteher

Ortsverwaltung Weitenung, Daniel Fritz

Ortsverwaltung Neusatz,

Hans-Wilhelm Juchem

Ortsverwaltung Altschweier, Manfred Müller

stellv. Ortsvorsteherin Vimbuch,

Stefanie Stedry

Verwaltung

Erster Beigeordneter, Wolfgang Jokerst

Bürgerservice-Recht-Zentrale Dienste,

Martin Bürkle

Bildung-Kultur-Generationen, Klaus Dürk

Stadtentwicklung, Bauen, Immobilien,

Wolfgang Eller

Wirtschafts- und Strukturförderung/Baurecht,

Corina Bergmaier
Personal-Organisation-Digitalisierung,
Daniel Bauer
Finanzen-Beteiligungen-Liegenschaften,
Jörg Zimmer
Pressesprecher, Matthias Buschert
Finanzen-Beteiligungen-Liegenschaften,
Thomas Bauer
Rechts- und Ausländerwesen,
Elisabeth Beerens
Zentrale Dienste, Reinhard Renner
Projektsteuerung und Administration, bis 18:40 Uhr anwesend
Daniel Back
Revision, Heiko Greis
Hochbau, Gereon Zimmer bis 18:40 Uhr anwesend

Zuhörer: 6

Presse: 3

Entschuldigt fehlen:

Gremiumsmitglied
Stadtrat Christian Böckeler
Stadtrat Peter Hirn
Stadtrat Ludwig Löschner

Tagesordnung

1. Bürgerfragestunde
2. Bekanntgabe des in der nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung vom 21.07.2021 gefassten Beschlusses
3. Bekanntgabe der im elektronischen Verfahren gefassten Beschlüsse
4. Mitgliedschaft im Gemeinderat; Ausscheiden von Stadtrat Peter Schmidt
5. Mitgliedschaft im Gemeinderat; Feststellung von Ablehnungsgründen für das Nachrücken
6. Raumlufttechnische Anlagen in Kindertageseinrichtungen und Schulen;
 1. Grundsatzbeschluss zum Einbau stationärer RLT-Anlagen mit Wärmerückgewinnung
 2. Entscheidung über die personellen und finanziellen Ressourcen
 3. Vergabe der Planungsleistungen
 4. Übernahme des Eigenanteils der freien und kirchlichen Träger
7. Bebauungsplan der Innenentwicklung und zur Einbeziehung von Außenbereichsflächen „Eilseeweiher, 2. Änderung und Ergänzung“ in Bühl-Moos nach § 13a BauGB und nach § 13b BauGB;
 - a) Aufstellungsbeschluss für den geänderten Geltungsbereich
 - b) Entwurfsbilligung und Offenlagebeschluss
8. Verkaufsbedingungen für städtische Wohnbaugrundstücke im Neubaugebiet "Hofmatten" in Bühl-Moos
9. Entlastung der Aufsichtsratsmitglieder der Bühler Sportstätten GmbH und der Stadtwerke Bühl GmbH für das Geschäftsjahr 2020
10. Ausfall der Elternentgelte im Zeitraum vom 11. Januar 2021 bis zum 22. Februar 2021 in den Kindergärten aufgrund der Corona-Pandemie
11. Investitionszuschuss für den Katholischen Kindergarten St. Matthäus Eisental für den Einbau neuer Kinder-WC-Anlagen und einer zusätzlichen Küchenzeile im Bereich Bistro, Umbau von drei Fluchtwegetüren sowie Erneuerung der Zaunanlage im Außenbereich
12. Investitionszuschuss für den Katholischen Kindergarten St. Bernhard, Vimbuch für die Einrichtung eines Spielbereichs für die Krippengruppe
13. Berichte und Anfragen

Oberbürgermeister Schnurr eröffnet die Sitzung und stellt die entschuldigten Mitglieder sowie die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest.

TOP 1: Bürgerfragestunde

Von den anwesenden Bürgerinnen und Bürgern werden keine Fragen an die Verwaltung gestellt.

TOP 2: Bekanntgabe des in der nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung vom 21.07.2021 gefassten Beschlusses

Oberbürgermeister Schnurr gibt den in der nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung vom 21.07.2021 gefassten Beschluss (TOP 1) bekannt.

TOP 3: Bekanntgabe der im elektronischen Verfahren gefassten Beschlüsse

siehe Anlage

TOP 4: Mitgliedschaft im Gemeinderat; Ausscheiden von Stadtrat Peter Schmidt

Stadtrat Schmidt wirkt auf Grund Befangenheit bei der Beschlussfassung über diesen Tagesordnungspunkt nicht mit.

Beschluss:

Der Gemeinderat stellt fest, dass für das Ausscheiden von Stadtrat Peter Schmidt wichtige Gründe gemäß § 16 Abs. 1 der Gemeindeordnung vorliegen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmiger Beschluss (23 Ja-Stimmen)

Oberbürgermeister Schnurr überreicht dem ausscheidenden Stadtrat Schmidt eine Urkunde der Stadt sowie ein Weinpräsent und wünscht ihm für die Zukunft alles Gute.

Herr Schmidt verabschiedet sich aus dem Gemeinderat mit dem Hinweis, dass er aus beruflichen und gesundheitlichen Gründen seinen Verpflichtungen als Stadtrat nicht mehr nachkommen kann. Er bedankt sich für die freundliche Aufnahme in diesem Gremium. Anschließend verlässt er die Sitzung.

TOP 5: Mitgliedschaft im Gemeinderat; Feststellung von Ablehnungsgründen für das Nachrücken

Aus allen Fraktionen kommt Unverständnis darüber zum Ausdruck, dass niemand bereit ist für diese Partei im Gemeinderat mitzuarbeiten. Es fällt auch das Wort von der Wählertäuschung.

Beschluss:

Der Gemeinderat stellt fest, dass bei Dr. Roman Bauer, Uwe Huck, Martin Lang, Anja Vollmer, Felix-Merlin Schultz und Anett Hentzschel wichtige Gründe für die Ablehnung der ehrenamtlichen Tätigkeit gemäß § 16 Abs. 1 der Gemeindeordnung vorliegen und deshalb keiner von ihnen in den Gemeinderat der Stadt Bühl nachrückt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmiger Beschluss (23 Ja-Stimmen)

TOP 6: Raumluftechnische Anlagen in Kindertageseinrichtungen und Schulen;
1. Grundsatzbeschluss zum Einbau stationärer RLT-Anlagen mit Wärmerückgewinnung
2. Entscheidung über die personellen und finanziellen Ressourcen
3. Vergabe der Planungsleistungen
4. Übernahme des Eigenanteils der freien und kirchlichen Träger

Auf entsprechende Nachfrage von Stadtrat Feuerer gehen Herr Back, Stadtentwicklung-Bauen-Immobilien, und Herr Bauer, Finanzen-Beteiligungen-Liegenschaften, auf Details der Antragsstellungen bzw. die finanzielle Abwicklung und Darstellung im Haushaltsplan ein.

Herr Bauer, Personal-Organisation-Digitalisierung, erläutert die vorgesehene unbefristete Besetzung einer entsprechenden Stelle in der Hochbauabteilung.

Stadtrat Prof. Dr. Ehinger spricht von einer Verbesserung der Situation und wünscht, dass man zunächst die Bereiche ausstattet, in denen sich die Ungeimpften befinden, also die Kindertageseinrichtungen und die Räume mit jüngeren Schülern. Er hofft auch auf eine Fristverlängerung, wenn die Maßnahmen nicht alle fristgerecht bis zum nächsten Sommer umgesetzt werden können.

Auf seine entsprechende Nachfrage gehen Herr Dürk, Bildung-Kultur-Generationen, und Herr Bauer, Finanzen-Beteiligungen-Liegenschaften, auf die hundertprozentige Finanzierung der Kindertageseinrichtungen in kirchlicher Trägerschaft ein.

Auf entsprechende Nachfragen von Stadträtin Becker bestätigt Herr Dürk, dass diese Anträge nach dem Bundesförderprogramm gestellt wurden. Man hat jedoch auch Anträge nach dem Landesprogramm gestellt, um bei Bedarf Räume mit mobilen Geräten und mit CO₂-Ampeln ausstatten zu können. Er bestätigt auch, dass die stationären Geräte sicherlich nicht bereits im Winter eingebaut sein werden. Im Windeck-Gymnasium werden diese Raumluftechnischen Anlagen in den nicht sanierten Bereichen in der Weise eingebaut, dass sie im Zuge der Sanierung weiterverwendet werden können.

Bürgermeister Jokerst ergänzt die Ausführungen und betont, dass alle Schulen einvernehmlich die Aufrüstung mit diesen Anlagen möchten und dass aber auch klar ist, dass sie in diesem Winter noch nicht verwirklicht werden können, man sich also mit Lüften behelfen muss.

Stadtrat Seifermann betont die Nachhaltigkeit dieser Anlagen und die Wichtigkeit im Sinne der Gesundheit der Betroffenen, auch wenn die Frage der Finanzierung und damit auch der Folgekosten schwierig ist.

Stadtrat Jäckel bezieht sich auf die bereits genannten Argumente und spricht sich im Namen der FDP-Fraktion für den Beschlussvorschlag aus.

Auf entsprechende Nachfrage von Stadtrat Broß geht Herr Dürk, Bildung-Kultur-Generationen, auf mögliche Fristverlängerung ein für den Fall, dass die Maßnahme nicht bis zum Juli des kommenden Jahres erledigt werden kann.

Auf entsprechende Nachfrage von Stadtrat Prof. Dr. Moosheimer antwortet Herr Zimmer, Hochbau, dass versucht wird die Anlagen in den jeweiligen Räumen so einzubauen, dass der Betrieb möglichst wenig gestört wird. Ein ausschließlicher Einbau nur in den Ferien wird es jedoch nicht geben, weil dafür die Zeit nicht ausreicht.

Herr Dürk, Bildung-Kultur-Generationen, ergänzt, dass man zwischenzeitlich auch für den Kindergarten Moos einen Bewilligungsbescheid hat. Darüber hinaus bestätigt er, dass laut Aussage der Kirche für deren Einrichtungen die Planungskapazität sichergestellt ist.

Beschluss:

- a) Der Gemeinderat beschließt im Grundsatz die Ausrüstung der in der Anlage 1 genannten Einrichtungen mit stationären RLT-Anlagen, soweit der Verwaltung ein Zuwendungsbescheid über eine Förderung nach dem entsprechenden Bundesförderprogramm vorliegt und beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung (städtische Maßnahmen).
 - b) Der Gemeinderat beschließt die Besetzung einer Personalstelle (1,0 VK) in der Abteilung Hochbau über den Stellenplan 2021 hinaus und beauftragt die Verwaltung mit der zügigen Besetzung nach den tarifrechtlichen Bestimmungen sowie mit der entsprechenden Anpassung des Stellenplanes.
 - c) Der Gemeinderat beschließt eine außerplanmäßige Ausgabe gemäß § 84 Gemeindeordnung in Höhe von 1.000.000 Euro. Die Mitteldeckung ist nachgewiesen. Dieses Projekt ist zudem im Rahmen der Erstellung des Nachtragshaushaltsplanes 2021 und im Haushaltsplan 2022 entsprechend zu berücksichtigen.
 - d) Der Gemeinderat ermächtigt die Verwaltung, die Planungsleistungen auf Grundlage der HOAI 2021 sowie des durchgeführten Vergabeverfahrens, an folgende Planungsbüros zu vergeben:
 - 1. KW2 Beratende Ingenieure PartGmbH, 76227 Karlsruhe
 - 2. Eichhorn + Engler Planungsbüro GmbH & Co. KG, 77933 Lahr
 - 3. VS Planungsbüro GmbH, 77855 Achern
 - 4. Werndl GmbH, 77704 Oberkirch (Bietergemeinschaft mit PB Müller, Bühl)
- Die Zuteilung der Lose nimmt die Verwaltung nach den Wertungsbedingungen des Vergabeverfahrens vor.
- e) Der Gemeinderat beschließt, dass die Stadt abweichend von dem zwischen ihr und den örtlichen Kindergartenträgern abgeschlossenen Vertrages über die Förderung kirchlicher Kindergärten (Zuschuss von 70 %) den vollständigen Eigenanteil an dieser Maßnahme, dies sind 252.000 Euro und damit 75.600 Euro mehr übernimmt. Diese Mittel sind in den Haushalt einzustellen.
 - f) Der Gemeinderat beschließt im Grundsatz, mobile Raumlufffiltergeräte nur in Ausnahmefällen, wenn keine andere Möglichkeit der Luftverbesserung besteht, zu beschaffen. Die Verwaltung wird zudem ermächtigt weitere CO2-Sensoren zu beschaffen soweit dies notwendig und geboten ist. Eine mögliche Förderung ist zu beantragen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmiger Beschluss (23 Ja-Stimmen)

TOP 7: Bebauungsplan der Innenentwicklung und zur Einbeziehung von Außenbereichsflächen „Eilseeweiher, 2. Änderung und Ergänzung“ in Bühl-Moos nach § 13a BauGB und nach § 13b BauGB;

a) Aufstellungsbeschluss für den geänderten Geltungsbereich

b) Entwurfsbilligung und Offenlagebeschluss

Stadtrat Wäldele fragt, warum man nicht für Wohnbebauung in städtischen Bebauungsplänen Photovoltaikanlagen vorschreibt. Er begrüßt die Wasserrückhaltung durch Zisternen, im fehlt jedoch eine flächenhafte Versickerungsmöglichkeit. So wird das Wasser, wenn auch langsam, auch wieder nur an die Kanalisation abgegeben. Ferner geht er auch noch auf Details bei den Umweltbelangen ein.

Oberbürgermeister Schnurr antwortet, dass das Thema Photovoltaikanlagen im kommenden Jahr über die Landesbauordnung kommt, so dass man das nicht mehr explizit in Bebauungsplänen vorschreiben muss. Er sagt zu, das Thema Versickerung dahingehend zu prüfen, ob dieses Gebiet das hergibt. Auch die Würdigung der Umweltbelange wird nochmals aufgenommen und geprüft, so dass man es dann spätestens zum Satzungsbeschluss vorlegen kann.

Stadtrat Prof. Dr. Ehinger spricht sich für Flachdächer aus, da diese kostengünstiger sind und man damit eher zu bezahlbarem Wohnraum kommt und weil sie auch besser begrünt werden können als Satteldächer. Aufgrund des beschleunigten Verfahrens sind keine Ausgleichsmaßnahmen erforderlich, was gut für die Landwirtschaft ist, da dadurch deren Flächen nicht in Anspruch genommen werden. Er hält dies natürlich für zweischneidig.

Oberbürgermeister Schnurr erwidert, dass hier nicht die Stadt ein Baugebiet entwickelt, sondern betroffene Eigentümer bauen wollen. Insoweit kann man auf die Wünsche dieser Eigentümer noch eingehen, wenn Festsetzungen geändert werden sollen.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt den geänderten Geltungsbereich des Bebauungsplanes „Eilseeweiher, 2. Änderung und Ergänzung“ in Bühl-Moos nach § 13 a BauGB und § 13 b BauGB im beschleunigten Verfahren gemäß Abgrenzungsplan vom 1. September 2021.

Der Gemeinderat beschließt den Bebauungsplanentwurf mit textlichen Festsetzungen, Örtlichen Bauvorschriften und Begründung mit Fachbeitrag Artenschutz, Darstellung der Umweltbelange und Gutachten Schall vom 1. September 2021 und beauftragt die Verwaltung, die Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 BauGB durchzuführen und die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB zu hören.

Abstimmungsergebnis: Einstimmiger Beschluss (23 Ja-Stimmen)

TOP 8: Verkaufsbedingungen für städtische Wohnbaugrundstücke im Neubaugebiet "Hofmatten" in Bühl-Moos

Stadtrat Feuerer stellt den Antrag ein Drittel der Bauplätze im sogenannten Bieterverfahren zu vergeben und den Mehrerlös als Sozialrabatt für die anderen Bewerber zu verwenden.

Aus den Reihen der anderen Fraktionen kommt zwar durchaus Zustimmung für diesen Antrag zum Ausdruck, man möchte jedoch die ganze Sache nochmals in den jeweiligen Fraktionen diskutieren.

Oberbürgermeister Schnurr schlägt daraufhin vor, das Thema erneut auf die Tagesordnung einer der nächsten Sitzungen zu nehmen.

Mit Zustimmung von Stadtrat Feuerer schlägt er weiter vor, jetzt entsprechend dem Beschlussvorschlag zehn Grundstücke zu vermarkten. Damit entfällt eine Abstimmung über den Antrag und der Beschluss kann entsprechend der Vorlage mit der Ergänzung gefasst werden, dass es nur um zehn Grundstücke geht.

Beschluss:

Der Gemeinderat beauftragt die Verwaltung, die weiteren Schritte zum Verkauf von zehn Wohnbaugrundstücke im Baugebiet „Hofmatten“ in Bühl-Moos zu veranlassen.

Der Gemeinderat stimmt den Verwaltungsvorschlägen zu den im Sachverhalt beschriebenen Konditionen und der Anzahl der aktuell für die Vermarktung vorgesehenen Grundstücke zu. Der Kaufpreis beträgt 275,00 € je m² Grundstücksfläche incl. Abwasserbeitrag und dem abgelösten Erschließungsbeitrag. Bei der Bebauung mit einer Doppelhaushälfte sind 300,00 € je m² Grundstücksfläche incl. der Beiträge zu zahlen. Für die vorstehend beschriebenen privaten Grünflächen der Bauplätze Nrn. 3 und 4 beträgt der Kaufpreis 135,00 € je m² Grundstücksfläche.

Abstimmungsergebnis: Einstimmiger Beschluss (23 Ja-Stimmen)

TOP 9: Entlastung der Aufsichtsratsmitglieder der Bühler Sportstätten GmbH und der Stadtwerke Bühl GmbH für das Geschäftsjahr 2020

Oberbürgermeister Schnurr sowie die Stadträte Dr. Wendenburg, Fritz, Broß, Prof. Dr. Ehinger, Woytal, Seifermann, Gretz und Zeller wirken aufgrund Befangenheit bei der Beschlussfassung über diese Angelegenheit nicht mit. Da auch Bürgermeister Jokerst als Aufsichtsratsmitglied befangen ist, übernimmt die Erste Stellvertretende Ehrenamtliche Stellvertreterin des Oberbürgermeisters, Stadträtin Dr. Burget-Behm, die Sitzungsleitung.

Beschluss:

Der Gemeinderat weist die Gesellschafterversammlung der Bühler Sportstätten GmbH an, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Dem Aufsichtsrat der Bühler Sportstätten GmbH wird für den Jahresabschluss 2020 der Bühler Sportstätten GmbH Entlastung erteilt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmiger Beschluss (15 Ja-Stimmen)

2. Dem Aufsichtsrat der Stadtwerke Bühl GmbH wird für den Jahresabschluss 2020 der Stadtwerke Bühl GmbH Entlastung erteilt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmiger Beschluss (15 Ja-Stimmen)

TOP 10: Ausfall der Elternentgelte im Zeitraum vom 11. Januar 2021 bis zum 22. Februar 2021 in den Kindergärten aufgrund der Corona-Pandemie

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, die vom Land erneut gewährte Hilfe von 113.710,74 Euro für die durch die Corona-bedingte Schließung der Einrichtungen entstandenen Einnahmeausfälle im Zeitraum 11. Januar bis 22. Februar 2021 prozentual entsprechend der vorgelegten Einnahmeausfälle unter Berücksichtigung der in den städtischen Einrichtungen entstandenen Ausfälle an die kirchlichen und freien Träger weiterzuleiten.

Abstimmungsergebnis: Einstimmiger Beschluss (23 Ja-Stimmen)

TOP 11: Investitionszuschuss für den Katholischen Kindergarten St. Matthäus Eisental für den Einbau neuer Kinder-WC-Anlagen und einer zusätzlichen Küchenzeile im Bereich Bistro, Umbau von drei Fluchtwegetüren sowie Erneuerung der Zaunanlage im Außenbereich

Stadtrat Wäldele verlässt vorübergehend die Sitzung und nimmt an der Beschlussfassung über diesen und den nächsten Tagesordnungspunkt nicht teil.

Beschluss:

Der Katholische Kindergarten St. Matthäus Eisental erhält für den Austausch von sechs Wand-WC-Anlagen in Kinder-WCs sowie den Einbau von Verbrühungsschutzventilen an den Waschbecken, für den Einbau einer zusätzlichen Küchenzeile für die Nutzung durch erwachsenes Personal im Bereich „Bistro“, für den Umbau von drei Fluchtwegetüren im Bereich des ersten Flucht- und Rettungswegs sowie die Erneuerung der Zaunanlage im Außenbereich einen einmaligen Zuschuss von 27.190,75 Euro.

Abstimmungsergebnis: Einstimmiger Beschluss (22 Ja-Stimmen)

TOP 12: Investitionszuschuss für den Katholischen Kindergarten St. Bernhard, Vimbuch für die Einrichtung eines Spielbereichs für die Krippengruppe

Beschluss:

Der Katholische Kindergarten St. Bernhard Vimbuch erhält für die Einrichtung eines Spielbereichs für die Krippengruppe im Außenbereich einen einmaligen Zuschuss von 12.299 Euro.

Abstimmungsergebnis: Einstimmiger Beschluss (22 Ja-Stimmen)

TOP 13: Berichte und Anfragen

Weihnachtsmarkt

Stadtrat Jäckel bitte darum, in Kürze eine Entscheidung hinsichtlich des Weihnachtsmarktes zu treffen.

Oberbürgermeister Schnurr bestätigt, dass die entsprechenden Gespräche bereits geführt werden und dass man spätestens in der Gemeinderatssitzung am 13.10.2021 das Ergebnis mitteilen kann.

Neugestaltung Trottenplatz

Auf entsprechende Nachfrage von Stadtrat Prof. Dr. Ehinger sagt Oberbürgermeister Schnurr zu, dass die noch bestehenden Mängel möglichst bis zu der Eröffnung am 02.10. behoben sein werden, ggf. etwas später. Dabei geht es z.B. um ein Geländer an der Treppe zur Scharfenberghalle oder um den fehlenden Regenschutz an der Bushaltestelle.

Radevent

Stadtrat Teichmann berichtet von der positiven Resonanz der Besucher des letzten Radevents mit Ausnahme des störenden Autoverkehrs, da die Hauptstraße nicht gesperrt war.

Oberbürgermeister Schnurr nimmt die Anregung auf und verweist darauf, dass die Haupt-

straße gesperrt gewesen wäre, wenn der Bauernmarkt hätte stattfinden können.

In diesem Zusammenhang berichtet Stadtrat Zeller von zum Teil unmöglichem Verhalten von Fahrradfahrern älteren und gehbehinderten Leuten gegenüber.

Oberbürgermeister Schnurr verweist darauf, dass die Stadt hier wenig handhabe hat und dass die Betroffenen ggf. Anzeige bei der Polizei erstatten sollten.

Raumteiler-Programm

Auf entsprechende Nachfrage von Stadtrat Fallert erwidert Herr Eller, Stadtentwicklung-Bauen-Immobilien, dass dieses Wohnraumsanierungsprojekt nicht die erhoffte Resonanz gefunden hat, so dass man es auch einstellen wird. Offensichtlich fehlt in Bühl die Bereitschaft von Privaten, Wohnraum zur Verfügung zu stellen.

Zur Beglaubigung:

Der Oberbürgermeister:

Die Stadträte/innen:

Hubert Schnurr

Sitzungsleitung bei TOP 9:

Stadträtin Dr. Burget-Behm

Der Schriftführer:

Reinhard Renner